

Informationspflichten nach TrinkwV

Stand: Juli 2026

Anschrift und Kontakt

Adresse:

Stadt Sachsenheim
Äußerer Schloßhof 5
74343 Sachsenheim

Kontakt:

Thomas Stöhr
Technische Leitung Wasserwerk
Telefon: +49 7147 28236
E-Mail: t.stoehr@sachsenheim.de

Versorgungsgebiet

Die Stadt Sachsenheim ist verantwortlich für die Wasserversorgung in 6 voneinander unabhängigen Versorgungsbereichen. Aus Eigenwasservorkommen sowie mittels Bezugs von Fremdwasser werden insgesamt gut 18.500 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Groß- und Kleinsachsenheim

Trinkwasser aus den Tiefbrunnen Mettertäl, Streitwiesen, Hachel, der Quelle Hachel sowie der Bodenseewasserversorgung und der Besigheimer Wasserversorgungsgruppe. Aufbereitung mittels Nano- und Ultrafiltration.

Hohenhaslach

Trinkwasser aus dem Schachtbrunnen Hanfbach und von der Bodenseewasserversorgung. Aufbereitung mittels UV-Desinfektion.

Spielberg

Trinkwasserlieferung sowie Aufbereitung über die Bodenseewasserversorgung.

Ochsenbach

Trinkwasser aus den Quellen Buchenrain und von der Bodenseewasserversorgung. Aufbereitung mittels UV-Desinfektion.

Häfnerhaslach

Trinkwasser aus der Quelle Mollbach, dem Tiefbrunnen Au und von der Bodenseewasserversorgung. Aufbereitung mittels UV-Desinfektion.

Langmantel

Trinkwasser aus dem Schachtbrunnen Langmantel. Aufbereitung mittels UV-Desinfektion.

Informationen zur Wasserqualität

Die Qualität des Roh- und Trinkwassers wird in regelmäßigen Analysen durch ein zertifiziertes Labor untersucht. Dabei werden sowohl mikrobiologische als auch chemische Analysen in einem mit dem Gesundheitsamt Ludwigsburg abgestimmten Untersuchungsrahmen durchgeführt.

Sämtliche Analysen der einzelnen Versorgungsbereiche können jederzeit bei der technischen Leitung des Wasserwerks angefragt werden.

Empfehlungen zum sorgsamem Umgang mit Wasser

Kleiner Beitrag, große Wirkung: Im Alltag können schon kleine Verhaltensänderungen helfen, den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren. Einige Tipps:

Defekte Armaturen sollten schnellstmöglich repariert werden. Durch einen tropfenden Wasserhahn gehen bis zu 17 Liter pro Tag verloren. Eine defekte Toilettenspülung kann den Verbrauch sogar auf 500 Liter täglich erhöhen.

Rohrbrüche und Wasseraustritte können vorkommen. Um Wasserverluste gering zu halten, sollten Schäden jedoch schnellstmöglich gemeldet werden.

Eine kurze Dusche spart gegenüber einem Vollbad in der Wanne durchschnittlich etwa 90 Liter Wasser.

Das Bewässern mit Regenwasser sollte gegenüber der Entnahme aus dem Trinkwassernetz immer bevorzugt werden. Eine Regentonne lässt sich in der Regel schnell und einfach installieren und sammelt weiches Wasser, das sich hervorragend zur Bewässerung eignet. Die beste Zeit zum Gießen ist in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden. Das verringert die direkte Verdunstung des Wassers. **Auf Rasensprengen sollte generell verzichtet werden!**

Pools sollten möglichst selten befüllt und gut gepflegt werden. Damit das Wasser möglichst lange genutzt werden kann, achten Sie auf die Verwendung keimtötender Mittel und die pH-Wert Regulierung. Auch eine Abdeckung ist empfehlenswert. Bitte beachten: **Poolwasser muss im Abwasserkanal entsorgt werden!**

Stagnationswasser:

Steht Trinkwasser über einen längeren Zeitraum von mehreren Stunden oder sogar Tagen in den Trinkwasserleitungen eines Gebäudes, spricht man von Stagnationswasser. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, sollte das Wasser nach längeren Zeiten ohne Entnahme laufen gelassen werden, bis es gleichbleibend kühl ist. Nur so kann die hohe Qualität auch auf den letzten Metern garantiert werden.

Stöhr, Juli 2026